



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Schweinitz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Schweinfurt.

Schweinfurt ist eine des Heil. Römischen Reichs Stadt am Mayn / fast mitten im Frankenland / hat eine schöne Haupt-Kirche und ein wol erbauetes Rathhaus; wie auch eine künstliche Brücke über den Mayn / und eine Mühle mit 15. Gängen. Die Stadt wurde An. 1553. von Marggraf Albrechten von Brandenburg / und An. 1553. von den Fränkischen Einigungs-Verwandten erobert.

Schweinitz.

Schweinitz ist ein Churfürstl. Sächsisches Städtlein und Amt / im Chur-Creisse / an der schwarzen Elster bey Jessen / und eine Meil Weegs von dem Schloß Kochau / so von Churfürsts Augusti zu Sachsen erste Gemalin / Frauen Anna / den Namen Annaaburg bekommen hat / dargu ein Amt / und darein das Städtlein Herzberg gehörig. Belagtes Städtlein Schweidnitz ist Anno 1637. den 16. April von den Schwedischen eingeäschert worden.

Schweinsberg.

Schweinsberg war ein ansehnlich großes Schloß-Gebäu / fast mitten zwischen der Chur-Mainischen Stadt Amberg / und dem Hessen-Darmstädtischen Städtlein Homberg / am Wasser Obm gelegen. Es ist aber An. 1636. erstlich der Fackeln abgebrannt worden. Folgender als An. 1646. die Kaiserischen das Schloß eingenommen / wurden auch an demselben die besten Thürme / samt einem Theil der Mauern / durch Ber-

ff

wahr